Lade-Infrastruktur

E-WALD tritt intercharge bei

[26.04.2016] Die Vernetzungsplattform intercharge des Unternehmens Hubject erhält Zuwachs. Das bayerische E-Mobilitätsprojekt E-WALD bringt 600 Ladepunkte ein.

Der bayerische Ladeverbund E-WALD ist dem europäischen Ladenetzwerk intercharge beigetreten. Der Mobilitätsdienstleister schließt seine über 600 Ladepunkte an die digitale Vernetzungsplattform des Unternehmens Hubject an und ermöglicht so Elektroautofahrern aus ganz Europa kundenfreundliches Laden via E-Roaming. Wie Hubject mitteilt, ist E-WALD bereits das 200. Unternehmen in Europa, das auf die intercharge-Lösung vertraut. Durch die Kooperation könnten die Stationen des bayerischen Ladeverbunds jetzt auch mit einer Vielzahl von Lade-Apps und RFID-Karten internationaler Energieversorger, Automobilhersteller und Mobilitätsanbieter aus dem intercharge-Netzwerk freigeschaltet werden. Das Modellprojekt Elektromobilität Bayerischer Wald (E-WALD) soll die Funktionsfähigkeit von Elektromobilität im ländlichen Bereich demonstrieren (wir berichteten). Anton Achatz, Chief Operating Officer (COO) bei E-WALD, erklärt: „Die wichtigste Erkenntnis aus dem Projekt ist, dass nicht nur die Anzahl von Ladepunkten entscheidend ist. Ausschlaggebend für die Kundenzufriedenheit ist es, dass jeder Elektroautofahrer an Ladestationen unkompliziert und einfach laden kann.“ Dies ermögliche die Kooperation zwischen E-WALD und Hubject.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Hubject, E-WALD, Lade-Infrastruktur